marktgemeinde pettenbach. Leben im Almtal

SPÖ ORTSPOST

Besuchen Sie unsere Webseite
https://pettenbach.spooe.at

Dezember 2020

Zugestellt durch Österreichische Post



FROHE WEIHNACHTEN wünscht Ihnen die SPÖ Pettenbach! Heuer, in Zeiten von Corona, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im JAHR 2021.


Paul Neuburger

PAUL NEUBURGER - ORTSPARTEIVORSITZENDER - AUS ERSTER HAND

Liebe Pettenbacherinnen, liebe Pettenbacher, liebe Jugend!

Bleiben Sie gesund!

Ihr SPÖ Ortsparteivorsitzender
Ing. Paul Neuburger

IMPRESSUM. Herausgeber: SPÖ Pettenbach, Ing. Paul Neuburger, Diensthubweg 2, 4643 Pettenbach *** Web: pettenbach.spooe.at
Kontakt: neuburger@neubaubuero.at *** Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4643 Pettenbach *** spoe.pettenbach@gmail.com

DIETMAR STRAßMAIR - FRAKTIONSOBMANN - FAMILIENAUSSCHUSS

Projekt "Familienfreundliche Gemeinde"


Dietmar Straßmair

Eine weitere Maßnahme aus dem Projekt "*Familienfreundliche Gemeinde*" ist abgeschlossen. Die Gestaltung des Vorplatzes beim Jugendzentrum ist fertig und die mobilen Sitzstufen schon seit einigen Wochen in Verwendung. Gratulation zur Idee und zur Umsetzung, bei der die Jugendlichen selber auch mitgeholfen haben. Ich kann mir gut vorstellen, dass diese Idee auch bei anderen Organisationen oder Jugendzentren Nachahmer finden wird. Chapeau!

Im Frühjahr wird mit der Sanierung und teilweisen Neugestaltung des Spielplatzes gestartet. Jetzt kommen die Kleinen dran!

Jugendzentrum Vorplatzgestaltung ist fertig

Himbeersträucher und ein Baum für den Kindergarten



Wir haben die letzten schönen Herbsttage genutzt um einen Baum zu pflanzen. Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens Pettenbach in der Welser Straße pflanzten wir im Garten einen Baum und 4 Himbeersträucher. Vielen Dank an die zahlreichen kleinen und großen Helfer und an die Baumschule Arnold Niedrist. Bis von den Himbeersträuchern die süßen Früchte genascht werden können werden wohl noch einige Wochen vergehen, aber gut Ding braucht Weile.

Familienausschussobmann Dietmar Straßmair und Helfer beim Ausheben der Grube für den Wurzelstock

Christbaumspende an die Lebenshilfe Pettenbach



Von links: GR Bettina Dutzler, ... GR Ilse Laßl, ... , ...

Die SPÖ Pettenbach durfte heuer der Lebenshilfe Pettenbach einen Christbaum spenden. Heli Viechtbauer hat ihn letzte Woche übergeben und GR Ilse Laßl und GR Bettina Dutzler konnten heute den geschmückten Baum bewundern und offiziell an die Lebenshilfe übergeben.

Die SPÖ wünscht der Lebenshilfe Pettenbach für 2021 alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

DIETMAR STRAßMAIR - FRAKTIONSOBMANN - FAMILIENAUSSCHUSS

Spielplatz: Sanierung und Neugestaltung


Dietmar Straßmair

Nach einer „Befragung“ von Volksschulkindern über ihre Wünsche an Spielgeräten und einer professionellen Planung durch Herrn DI Dr. Wolfgang Eder wurde ein Sanierungsplan für den Spielplatz erstellt. Nachdem die Gesamtkosten an die 70.000 Euro betragen, wird das Bauvorhaben in mehreren Jahresetappen durchgeführt. Wir werden heuer noch mit den Arbeiten beginnen und diese hoffentlich im nächsten oder übernächsten Jahr abschließen können. Neben der Sanierung und Ergänzung von Spielgeräten werden auch Neue für die ganz Kleinen angeschaffen. Im bisher nicht benützten Bereich (Spitz zwischen den Straßen) soll ein kleiner Radparcour - auch für die Kleinen - entstehen.

Studierendenförderung Neue Regelung

Um den Pettenbacher Studierenden ein attraktives Angebot zu machen den Hauptwohnsitz nicht in den Studienort zu verlegen, wurde die Förderung neu gestaltet. Weg von einer Semesterticketförderung und hin zu einer Beihilfe, die die Studienleistung in der Förderung berücksichtigt. Bei der Semesterticketförderung konnten nur jene Studierenden eine Beihilfe beantragen, die ein Öffi-Ticket des Studienortes vorzuweisen hatten. Wer beispielsweise mit dem Fahrrad am Studienort unterwegs war, wurde daher nicht gefördert. Dieser Nachteil ist jetzt beseitigt und zugleich wurde der Förderbetrag von 240 € auf 360 € für ein Studienjahr erhöht. Zur Beantragung der Förderung muss im Studienjahr, für welches die Förderung eingereicht wird, folgende Voraussetzung, bzw. folgender Nachweis erbracht werden:

- ***der/die Studierende muss während des gesamten Studienjahres seinen Hauptwohnsitz in Pettenbach gemeldet haben***

und

- ***der/die Studierende muss für das Studienjahr eine Studienleistung von mindestens 20 ECTS-Punkte nachweisen.***

Fristen: Der Förderantrag kann von Juli bis Ende Dezember für das jüngste (letzte) abgelaufene Studienjahr eingereicht werden.

ILSE LAßL - INFOS ZU SOZIALES, GESUNDHEIT UND ...

COVID-19! Wo bekomme ich Hilfe?



Ilse Laßl

Die Corona-Krise beeinflusst unser Leben nun schon seit März. War die Zeit rund um den ersten Lockdown geprägt von gesellschaftlichen Zusammenhalt, so musste unser Bundespräsident am 26. Oktober an unsere Solidarität appellieren, denn „wir sitzen gemeinsam in einem Boot auf sehr unruhiger See".

Das Aufeinander-Schauen hat nachgelassen, parteipolitisches Hickhack statt gemeinsam an einem Strang ziehen, wirtschaftliche Interessen gewinnen wieder die Oberhand.

Ein zweiter Lockdown wird notwendig und schon am ersten Tag danach lockt der Handel wieder mit satten Rabatten.

Durch die Corona-Krise kommt nicht nur das Gesundheits- und Pflegesystem an ihre Grenzen, sie kann auch Familien in eine prekäre Lebenslage bringen. Holen Sie sich rechtzeitig Informationen und Unterstützung – hier ein paar Anlaufstellen:

SOKKO-Pettenbach – 0676/844643404
Sozialberatungsstelle Kirchdorf – 07582/61600-1040
Krisenhilfe OÖ – 0732 / 2177
Caritas Familienhilfe – 07582 / 64570



Förderung bei Mehrlingsgeburten

In Erinnerung bringen möchte ich auch den Mehrlingszuschuss. Zwillinge zu haben bedeutet zwar doppeltes Glück, aber auch doppelte Herausforderung. Kinderkleidung, Babynahrung, Windeln, Pflegeartikel und vieles mehr müssen für die Babys doppelt oder mehrfach angeschafft werden. Nicht nur der finanzielle Aspekt, auch die Betreuung von Mehrlingen fordert die Eltern sehr. Oft fehlen da zwei weitere Hände. „Mobile Familiendienste" der Caritas bieten Hilfe und Unterstützung an. Das Land stellt für derartige Leistungen Wertgutscheine zur Verfügung.

Wie wird gefördert?
Der Zuschuss wird auf Antrag einmalig und einkommensunabhängig ausbezahlt.
- ***Zwillinge:*** 500 Euro Geldleistung + 100 € Gutschein für den „Mobilen Familiendienst" der Caritas
- ***Drillinge:*** 1000 Euro Geldleistung + 200 € Gutschein für den „Mobilen Familiendienst" der Caritas
- ***Für jeden weiteren Mehrling:*** weitere 500 Euro Geldleistung + weitere 100 Euro Gutschein für den „Mobilen Familiendienst" der Caritas.



Abwicklung / Antragstellung
Antrag ist mittels Formular an das Familienreferat des Landes Oberösterreich zu richten. siehe auch: ***https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170997.htm***

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
- **Gemeinsamer Hauptwohnsitz** des Förderwerbers und der Mehrlinge in OÖ
- Bezug der Familienbeihilfe
- Antragsstellung spätestens bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres der Mehrlinge

ILSE LAßL - INFOS ZU SOZIALES UND GESUNDHEIT



Ilse Laßl

45 Jahre sind genug!

Pensionsraub ab 2022: ÖVP & Grüne führen Abschläge wieder ein - 300 Euro im Monat weniger für Menschen mit 45 Arbeitsjahren!



Seit 1. Jänner 2020 können Menschen, die 45 Jahre lang gearbeitet haben, dank der SPÖ endlich wieder ohne Abschläge ihre Pension antreten.

Pro Monat gehen rund 1.000 Kollegen abschlagsfrei in die Langzeitversichertenpension („Hacklerregelung"), Schwerarbeitspension oder Invaliditätspension. Sie sind früh ins Erwerbsleben eingestiegen und haben dann ihr Leben lang gearbeitet und in die Pensionsversicherung eingezahlt. Viel wurde von ÖVP und Grünen versucht, um gegenüber diesen Menschen Neid zu schüren und diesen sozialpolitischen Erfolg schlecht zu reden. Es hat nicht funktioniert. Jedes vermeintliche Argument konnte entkräftet werden.

Dennoch haben Türkis und Grün im Parlament mit Unterstützung der NEOS die Abschaffung der abschlagsfreien Pension nach 45 Arbeitsjahren beschlossen. Betroffen ist die Langzeitversichertenpension, die Schwerarbeiter- und sogar die Invaliditätspension – für Arbeiter, Angestellte, Gewerbetreibende und Bauern. Ab 2022 müssen wieder alle, die dann nach 45 Arbeitsjahren in Pension gehen, massive Abschläge hinnehmen. Im Schnitt werden den Betroffenen 300 Euro pro Monat weggenommen, ein Leben lang.

SPÖ und Gewerkschaften haben in vergangenen Wochen und Monaten gegen die Wiedereinführung der ungerechten Pensionsabschläge gekämpft. Mehr als 100.000 Unterschriften wurden gesammelt und allen Nationalräten vor der entscheidenden Abstimmung am 20. November 2020 präsentiert. Für alle in der Sozialdemokratie ist klar: Die abschlagsfreie Pension nach 45 Arbeitsjahren ist leistbar und gerecht.

„Der Regierung sei ins Stammbuch geschrieben: Für uns ist diese Angelegenheit nicht erledigt. Wir werden nicht ruhen, bis die abschlagsfreie Pension wieder eingeführt ist. Wer lange gearbeitet hat, darf in der Pension keine Abschläge haben. 45 Jahre sind genug!", stellt Rainer Wimmer, Vorsitzende der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen klar.


Thomas Bamer

THOMAS BAMER - AUSSCHUSS FÜR STRAßENBAU /// PRÜFUNGSAUSS.

„Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis“

Es obliegt Ihnen, dieses bekannte Sprichwort zu deuten und in Bezug auf den folgenden Bericht umzumünzen. Bald ist es fünf Jahre her, seit ich in den Gemeinderat als „Grünschnabel“ eingezogen bin. Ausgestattet mit einer sehr hohen Meinung von den altgedienten Kolleginnen und Kollegen und einem ausgeprägten Demokratieverständnis ging ich an den Start.

Die Ernüchterung trat sehr schnell ein und die Belehrungen ließen auch nicht lange auf sich warten. Trotz allem versuchte ich aufgrund meiner Erziehung nach bestem Wissen, Gewissen und Rechtsverständnis zu handeln. So auch im Umgang mit Finanzen, Veräußerungen, Darlehensaufnahmen, …

Immer, wenn die Gemeinde Pettenbach ein Darlehen aufnimmt, werden bei einer Reihe von Geldinstitutionen Angebote eingeholt. Doch fiel mir auf, dass bei den Angeboten nur variable Zinssätze mit einem Aufschlag zum 6-Monats und 3-Monats Euribor angefragt wurden. Niemals wurde ein Angebot mit einer fix vereinbarten Verzinsung angefragt. Dieses Vorgehen widersprach meinem Verstand und meiner Logik.

Nun, wie ich anfangs schon erwähnte, verlangte mein Gewissen, einen fixen Zinssatz bei der Gemeinderatssitzung einzufordern. Sofort wurde ich vom Bürgermeister und anderen altgedienten Gemeinderäten auf die aktuelle Niedrigzinssituation aufmerksam gemacht. Quasi, die Zinsen sind eh so niedrig, da macht ein Fixzinsangebot keinen Sinn. Ich pochte jedoch weiter auf das Einholen eines Fixzinsangebotes zusätzlich zum variablen Zinssatz. Erstens kostet es

SPÖ GRILLFEST 2020